



Fig. 325 Altenburg, Stift, Büchersaal im Westtrakt (S. 296)

4. Zwei Pendants;  $49 \times 59$ ; Brustbild eines alten Mannes mit einem grünen Tonkrüge und einer alten Frau mit einem Hering an einer Gabel. Deutscher Nachahmer niederländischer Vorbilder, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

5.  $141 \times 94$ ; Landschaft mit einer festen Burg auf einem Hügel im Mittelgrunde; vorn Fußsoldaten, Reiter zurückschlagend; erste Hälfte des XVIII. Jhs. — Pendant dazu: Reiterkampf in Landschaft.

6. Serie von neun kleinen Ovalbildern, Brustbilder von Herren und Damen aus dem Hause Habsburg: Leopold I., Josef I. usw. Österreichisch, Anfang des XVIII. Jhs. Aus dem Schlosse Wisent stammend.

Östlich schließt sich an:

Saal mit vier Fenstern in breiten Segmentbogennischen an der nördlichen und südlichen Langseite und rechteckiger Tür an den beiden Schmalseiten, Tonnengewölbe, in das über jedem Fenster eine Stichkappe einschneidet. Der ganze Saal bunt ausgemalt, und zwar die Schmalseiten mit fingierter Architektur: reiche Rahmung um die Tür, über deren Gebälk ein von zwei Putten flankierter Segmentgiebel von einer bronzefarbenen Imperatorenbüste in Muschel durchbrochen wird; seitlich beiderseits Säulenstellung um eine Nische, die eine bronzefarbene Feldherrenstatue enthält; oben durchbrochene Rundbogenstellung mit Brüstung und Durchblick ins Freie. Die Fensterpfeiler als Marmorpostamente mit leicht vorspringendem Mittelteil mit gerahmten, vertieften Feldern gebildet. Die Fensterlaibungen mit Feldern und Goldrosetten. Über ihnen unter den Stichkappen blaue Kartuscheschilde mit monochrom gemalten Putten mit verschiedenen kriegerischen Emblemen; seitliche Festons. In den Stichkappen in steinfarbener Kartuscheumrahmung rote Felder mit monochromen, figurenreichen Devisen mit erläuternden Spruchbändern. Die Decke mit drei ovalen Bildfeldern mit Rosengirlanden gerahmt und zwei äußeren Kartuschefeldern in Steinrahmung. Bilder allegorischen Charakters mit Beziehung auf kriegerische Ereignisse. Im mittleren überbringt Merkur dem Jupiter und der Juno folgendes Cartellino: *Victoria undt Eroberung Nissa beschehen im Monath Octob. 1689*. Über den beiden äußeren breiteren Wandpfeilern Postamente, steinfarben mit grünem Kartuscheschild und braunen Putten, darauf sitzende Frauen mit Festons und Blumenkörben. Zwei Tische und vier Stühle mit leicht geschnitzter Rocaille in braunem Holze, die Tischchen mit marmorierten Platten; zweite Hälfte des XVIII. Jhs. In vier Glasschränken eine Kollektion von Wiener Porzellangeschirr, geschliffenen und Rubingläsern; erste Hälfte des XIX. Jhs.

Saal.